



# Vergleichsarbeiten in der Grundschule

## Ergebnisse

### Gesamtdokument 2009

30831

3a

---

### Inhaltsverzeichnis

Fähigkeitsniveaus der Schülerinnen und Schüler	3
Verteilung der Fähigkeitsniveaus	4
Fairer Vergleich	5
Richtige Lösungen Deutsch	6
Richtige Lösungen Mathematik	7

---

29.04.2010

Sehr geehrte Damen und Herren,

der vorliegende Ergebnisbericht enthält die im Internetportal des Projektes VERA dargestellten Ergebnisse zusammengefasst in einem Dokument. Er enthält neben den Ergebnissen der einzelnen Schülerinnen und Schüler Ihrer Klasse auch den Vergleich mit dem Schul- und dem Landeswert sowie die Auswertung zu den Diagnosefähigkeiten in Bezug auf die Aufgaben der Vergleichsarbeiten. Die einzelnen Darstellungen werden kurz erläutert.

Vergleichsarbeiten oder Lernstandserhebungen werden mittlerweile in allen Bundesländern (und auch in anderen Klassenstufen) geschrieben und sind Teil der Bestrebungen, neben der Unterrichtssteuerung durch Lehrpläne (input) den Unterricht nun auch stärker auf den Erwerb von Kompetenzen hin zu orientieren (output). Deshalb werden bei VERA Aufgaben eingesetzt, die auf der Grundlage der KMK-Bildungsstandards für die Grundschule von erfahrenen Lehrkräften entwickelt und in umfangreichen Studien im Vorfeld der Vergleichsarbeiten auf ihre Testtauglichkeit geprüft werden. Dabei lassen sich nicht alle in den Standards genannten Kompetenzen in einem Test abfragen, so wird z. B. bei der Standard-Kompetenz *Lesen - mit Texten und Medien umgehen* im Rahmen der Vergleichsarbeiten ausschließlich das Leseverständnis abgefragt. Der Einfachheit halber wird im Bericht jedoch der Oberbegriff *Lesen* verwendet.

Aus Darstellungsgründen ist an vielen Stellen im Bericht notwendig, die geprüften Kompetenzbereiche mit Abkürzungen wiederzugeben:

LE Lesen - mit Texten und Medien umgehen (hier nur Leseverständnis)

SN Schreiben

RF Raum und Form

DH Daten, Häufigkeit und Wahrscheinlichkeit, manchmal auch verkürzt als "Daten und Häufigkeit" bezeichnet

Die Zuordnung der Schülerinnen und Schüler zu den ausgewiesenen Fähigkeitsniveaus erfordert eine Korrektur der Tests nach den Vorgaben der Korrekturanweisungen und erfolgt dementsprechend nach einer aufgabenweisen Klassifikation in "richtig" und "falsch".

Die folgende Tabelle **Fähigkeitsniveaus der Schülerinnen und Schüler** bildet die von den einzelnen Schülerinnen und Schülern erreichten Fähigkeitsniveaus in den erfassten Kompetenzbereichen ab. Die Abkürzung "abw." zeigt dabei an, dass das betreffende Kind am Tag der Testung nicht anwesend war. Zusätzlich sind die erfassten Informationen über die einzelnen Kinder, wie etwa das Geschlecht oder ob bei einem Kind sonderpädagogischer Förderbedarf besteht, dargestellt.

## Fähigkeitsniveaus der Schülerinnen und Schüler

Schüler/in	Fähigkeitsniveaus				Schülerdaten							
	Lesen	Schreiben	Raum und Form	Daten und Häufigkeit	Geschlecht	sonderpädagogischer Förderbedarf	unge-nügende Sprachbeherrschung	Klassenwiederholer	Teilleistungsstörung Mathematik	Teilleistungsstörung Deutsch	dominante Sprache nicht deutsch	
	LE	SN	RF	DH	m/w	F	S	KW	TM	TD	ND	
1	2	3	2	2	w							
2	2	3	2	3	m							
3	2	3	3	3	m							
4	3	3	3	3	m							
5	3	3	3	3	w							
6	3	3	3	3	m							
7	2	3	2	2	m							
8	3	3	3	3	m							
9	3	2	3	2	m							
10	3	3	3	3	m							
11	2	3	2	3	w							
12	3	3	3	3	w							
13	3	3	2	2	w							
14	1	2	2	2	m							
15	3	3	3	3	m							
16	1	3	1	2	m							
17	2	3	2	2	w							
18	3	3	2	3	w							
19	3	3	3	3	w							
20	3	3	3	3	m							
21	3	3	3	3	m							
22	abw.	abw.	2	2	w							
23	2	3	3	3	w							
24	2	2	2	3	m							

Was bedeuten die Fähigkeitsniveaus in der Tabelle?

KhN: Kein hinreichender Nachweis für das Erreichen des Fähigkeitsniveaus Eins. Die Aufgaben in diesem Bereich wurden gar nicht oder nur so unvollständig bearbeitet, dass eine Niveauzuordnung nicht möglich ist.

Niveau 1: Einfache Aufgaben mit grundlegenden Anforderungen werden hinreichend sicher gelöst.

Niveau 2: Aufgaben mittleren Anforderungsniveaus werden hinreichend sicher gelöst.

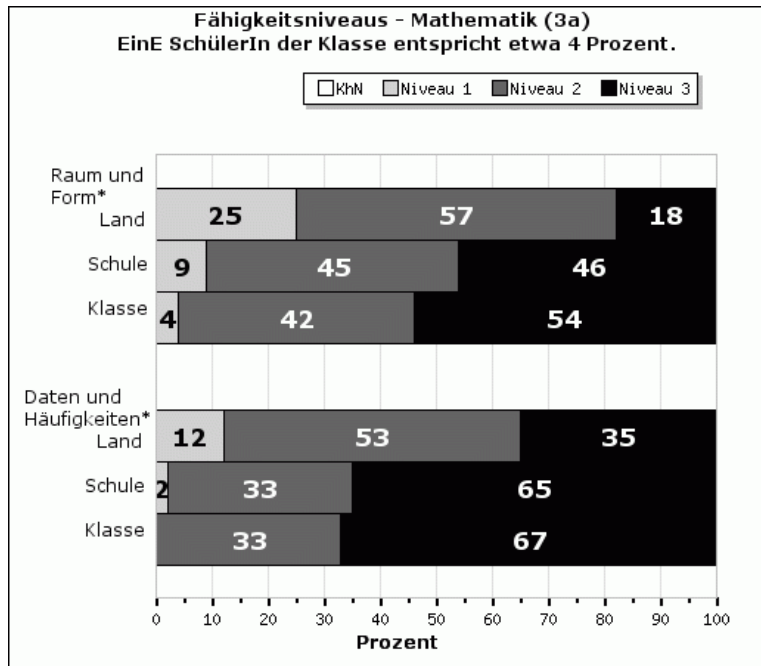
Niveau 3: Es werden auch anspruchsvollere Aufgaben hinreichend sicher gelöst.

Ausführliche Informationen zu den Fähigkeitsniveaus finden Sie im Internet unter:  
<http://vera-web.uni-landau.de/verapub/index.php/vera2009/>

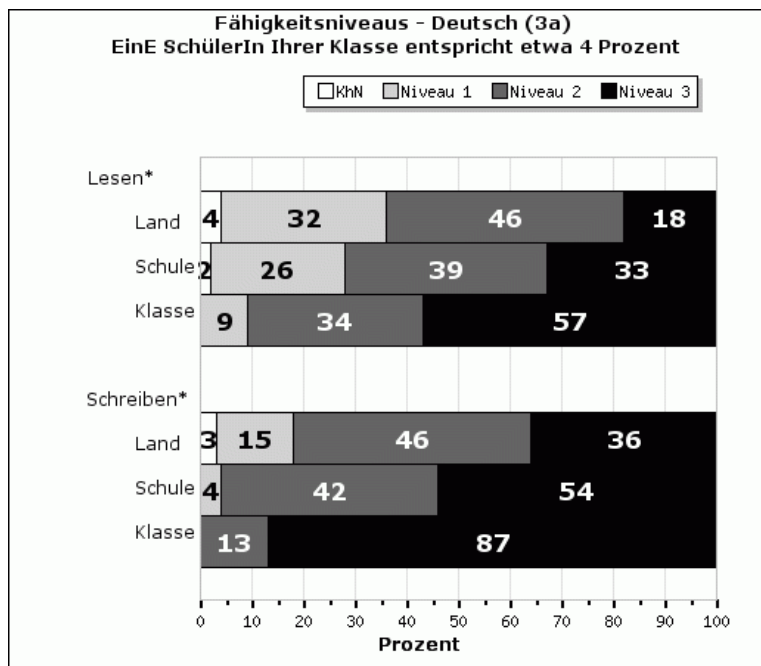
Die beiden folgenden Grafiken zeigen die prozentualen **Verteilungen der Fähigkeitsniveaus** für die Kompetenzbereiche in Deutsch und Mathematik im Vergleich zwischen Ihrer Klasse, der Schule und dem Land. Bitte beachten Sie bei der Interpretation den angegebenen Prozentwert, dem ein Schüler oder eine Schülerin Ihrer Klasse entspricht.

Ein \* hinter der Bezeichnung des dargestellten Inhaltsbereiches kennzeichnet in der Grafik einen bedeutsamen Unterschied zwischen der Verteilung in der Klasse und der Verteilung im Land.

## Fähigkeitsniveaus Mathematik (Vergleich Klasse/Schule/Land)

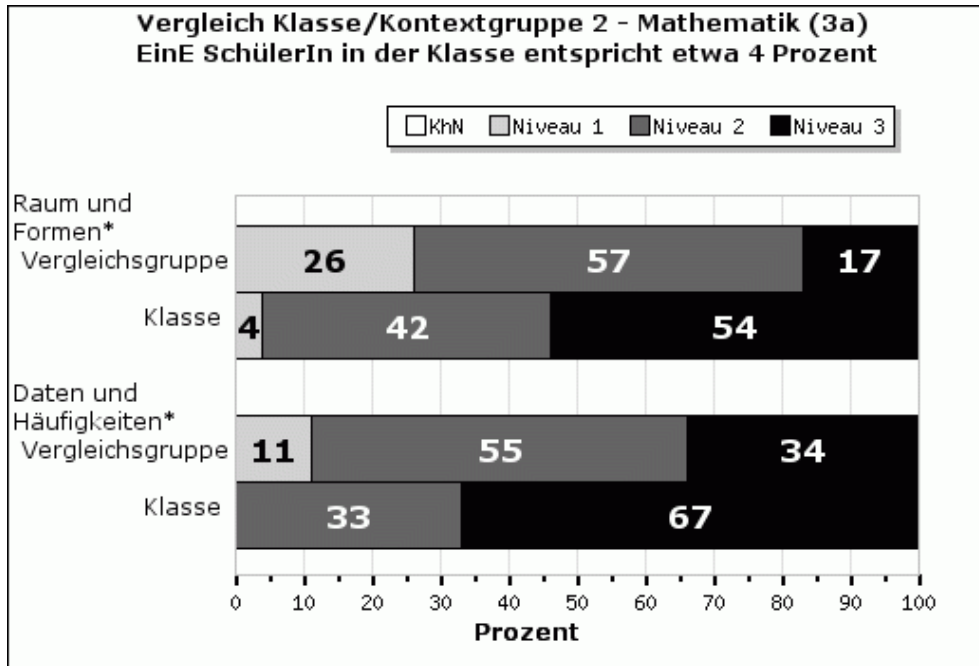


## Fähigkeitsniveaus Deutsch (Vergleich Klasse/Schule/Land)

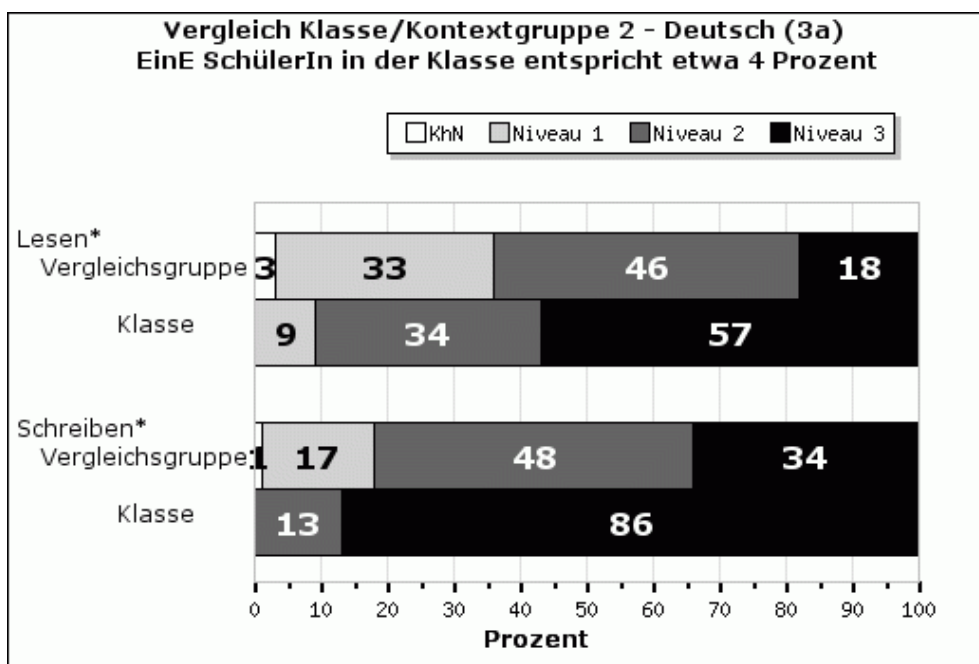


Wenn Sie die Fragen zur Zusammensetzung Ihrer Klasse im Portal beantwortet haben, erhalten Sie hier die Grafiken zum **fairen Vergleich**, die Ihnen eine Vergleichsmöglichkeit bieten, bei der den Unterschieden in der Klassenzusammensetzung Rechnung getragen wird. Dieser sogenannte Kontext umfasst leistungsrelevante Rahmenbedingungen, die von der unterrichtenden Lehrkraft nicht verändert werden können (z. B. Migrationshintergrund der Schülerinnen und Schüler). Auch hier weist ein \* hinter der Bezeichnung eines Inhaltsbereiches in der Grafik einen bedeutsamen Unterschied zwischen den Verteilungen der Klasse und der Vergleichsgruppe von Klassen mit ähnlichem Kontext aus.

## Fähigkeitsniveaus Mathematik ("fairer Vergleich")



## Fähigkeitsniveaus Deutsch ("fairer Vergleich")



Abschließend sind die **Lösungshäufigkeiten** aller Aufgaben in tabellarischer Form dargestellt. Dabei gibt es für die beiden Fächer jeweils eine Tabelle, in der die Aufgaben in der selben Reihenfolge wie in den Testheften angeordnet sind. Sie können hier sehen, wie viele Schülerinnen und Schüler Ihrer Klasse die jeweilige Aufgabe gelöst haben und von wie vielen Schülerinnen und Schülern Ihrer Klasse man das Lösen der Aufgabe erwarten würde. Der Erwartungswert ergibt sich aus dem Durchschnitt der Lösungshäufigkeiten aller beteiligten Klassen aus allen beteiligten Bundesländern (d. h. der Population).

## Lösungshäufigkeiten Deutsch (Vergleich Klasse/Population)

Inhaltsbereich	Aufgabe	Klasse	Population	Differenz
LE	1	22	17	+5
LE	2	22	11	+11
LE	3	20	15	+5
LE	4	23	16	+7
LE	5	13	16	-3
LE	6	21	9	+12
LE	7	16	12	+4
LE	8	8	5	+3
LE	9	23	17	+6
LE	10	19	18	+1
LE	11	21	16	+5
LE	12a)	23	20	+3
LE	12b)	23	20	+3
LE	12c)	18	17	+1
LE	12d)	17	14	+3
LE	13	18	13	+5
LE	14	22	18	+4
SN	nicht auswertbarer Text		1	-1
SN	Anrede	23	18	+5
SN	Angabe Ort	23	10	+13
SN	Angabe Zeit	21	2	+19
SN	Angabe Programm	22	5	+17
SN	Programmhöhepunkt	21	7	+14
SN	Vollständigkeit	21	7	+14
SN	Ausarbeitung der Textsorte	23	19	+4
SN	Höflichkeitsformeln im Text	23	7	+16
SN	Werbende Elemente	23	11	+12
SN	Schreibperspektive eingehalten	10	7	+3
SN	Lexikalische Ausgestaltung	23	13	+10
SN	Schluss	15	7	+8
SN	Textverknüpfung	17	11	+6
SN	Morphemathik/ Formenbildung	13	7	+6
SN	Syntax	12	11	+1
SN	Schriftbild	23	21	+2

---

## Lösungshäufigkeiten Mathematik (Vergleich Klasse/Population)

### Aufgabenheft 1

Inhaltsbereich	Aufgabe	Klasse	Population	Differenz
RF	1	23	14	+9
DH	2a)	21	19	+2
DH	2b)	24	22	+2
DH	2c)	24	23	+1
RF	3a)	23	22	+1
RF	3b)	24	23	+1
RF	3c)	22	16	+6
RF	3d)	23	22	+1
DH	4	23	19	+4
RF	5a)	16	12	+4
RF	5b)	16	12	+4
RF	5c)	14	11	+3
DH	6a)	24	18	+6
DH	6b)	24	21	+3
DH	6c)	7	9	-2
DH	6d)	13	11	+2
RF	7	22	12	+10
DH	8a)	14	9	+5
DH	8b)	11	6	+5
RF	9a)	22	18	+4
RF	9b)	10	6	+4
DH	10	13	10	+3
RF	11	20	13	+7
RF	12	10	6	+4

---

## Lösungshäufigkeiten Mathematik (Vergleich Klasse/Population)

### Aufgabenheft 2

Inhaltsbereich	Aufgabe	Klasse	Population	Differenz
DH	13a)	23	21	+2
DH	13b)	20	18	+2
DH	13c)	23	21	+2
RF	14a)	18	17	+1
RF	14b)	21	18	+3
DH	15	22	21	+1
RF	16a)	20	18	+2
RF	16b)	24	23	+1
RF	16c)	18	12	+6
RF	17	24	20	+4
DH	18a)	24	21	+3
DH	18b)	22	15	+7
DH	18c)	23	16	+7
RF	19	14	9	+5
RF	20a)	24	19	+5
RF	20b)	14	7	+7
RF	20c)	23	20	+3
RF	20d)	17	7	+10
DH	21a)	23	7	+16
DH	21b)	20	3	+17
DH	22	18	15	+3
RF	23	8	7	+1
RF	24	20	10	+10